



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-4419-006

**GISPADID:** 2001290

**Objektbezeichnung:**

Bleikuhlen und Haldenareal suedlich Blankenrode

**Schutzstatus:**

NSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Hochsauerlandkreis

(Nuts-Code: DEA57)

Gemeinde: Marsberg

Regierungsbezirk: Detmold

Kreis: Höxter

(Nuts-Code: DEA44)

Gemeinde: Warburg

Kreis: Paderborn

(Nuts-Code: DEA47)

Gemeinde: Lichtenau

**Digitalisierte Fläche (ha):**

4,07

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Etwa 1 km suedlich von Blankenrode "finden sich Relikte eines ueber mehrere Jahrhunderte umgegangenen Bergbaus auf Blei- und Zinkerze. Die hier auftretende Vererzung ist an den "Westheimer Abbruch" gebunden, eine bedeutende Gebirgsstoerung, die zum System der westlichen Randbrueche des Rheinischen Schiefergebirges gegen die Hessische Senke gehoert. Im Bereich von Blankenrode verwirft diese Stoerung Karbonatgesteine der Oberkreide (Cenoman) gegen Unteren Buntsandstein. Der Verwurf betraegt ca. 150-170 Meter. Die in mehrere Aeste aufgespaltene Stoerungsbahn diente als Aufstiegsweg fuer mineralhaltige Loesungen, die sich im engeren Stoerungsbereich vorwiegend als Bleiglanz absetzten. Die an die Stoerung angrenzenden Karbonatgesteine wurden auf einige Zehner Meter Breite mit Zinkmineralien impraegniert und zu Galmeierz umgewandelt. Der Bergbau auf dieser Lagerstaette reicht vermutlich bis in das 12. Jahrhundert zurueck und steht wohl in engem Zusammenhang mit der Gruendung der nahegelegenen, heute nur noch als Wuestung erkennbaren Burg und Stadt Blankenrode. Zunaechst richtete sich der Bergbau ausschliesslich auf die Bleierze und wurde bis etwa 1745 betrieben. In der Mitte des vorigen Jahrhunderts wurde die Bergbautaetigkeit wieder aufgenommen, wobei jetzt die mit Gehalten von durchschnittlich rund 18% Zink recht reichen Galmeierze in den Mittelpunkt des Interesses rueckten. Wegen der verkehrsungunstigen Lage der Grube fuehrten Absatzprobleme aber schon 1884 wieder zur Stilllegung des Bergbaues. Versuchen, waehrend des Ersten Weltkriegs und in den Zwanziger Jahren den Bergbau wieder aufzunehmen, war keine lange Lebensdauer beschieden. Auch spaetere, bis in die juengste Zeit vorgenommene Explorationmassnahmen fuehrten nicht zu einer Wieder-



aufnahme des Abbaus.

Vom alten Bergbau zeugt heute noch der ehemalige Tagebau, dessen Wandungen, wengleich teilweise verstuerzt und ueberschottert, grob die geologische Situation erkennen lassen. Nach Sueden anschliessend erstreckt sich ein groesseres Haldengelaende, auf dem mitunter noch Funde von Erzbelegstuecken moeglich sind. Eine Informationstafel erlaeutert dem Besucher die Bedeutung dieser Bergbaurelikte.

Eine ganz besondere Bedeutung erlangte das Erzvorkommen von Blankenrode aber in botanischer Hinsicht. Auf den z.T. extrem schwermetallhaltigen Boeden entwickelte sich eine spezielle, an diese Bedingungen angepasste Flora. Kennzeichnend ist das blau-bluehende "Galmeiveilchen" (*Viola guestphalica*), das als endemische Art ausschliesslich an diesem Standort vorkommt. Das Vorkommen dieser einzigartigen Schwermetallflora erzwang eine Verlegung der urspruenglich exakt ueber das Tagebaugelaende geplanten Autobahn A44 von Dortmund nach Kassel und war Anlass fuer die Ausweisung des Naturschutzgebietes "Bleikuhlen" (WREDE 1997)

#### Schutzziel:

Erhalt eines besonders wertvollen Aufschlusses aus wissenschaftlichen und erdgeschichtlichen Gruenden.

#### Bewertung:

Situation unverändert

gering gefährdet

besonders wertvoll

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Ja

## 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

#### Stratigraphie:

Oberkreide

Unterer Buntsandstein

#### Kenndaten:

Aufschluss-Minerale / gx2g

Aufschluss-künstlich (anthropogen) / gx2f

Aufschluss-Gesteine / gx2c

#### Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Lagerstättenkunde

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geochemie

Teildisziplin Mineralogie



**Stichworte:**

klastische Gesteine

Karbonatgesteine

Erzgang

künstlicher Aufschluss

Aufschluss durch Bergbau

sonstige Erzlagerstätte

Übertagehauen

Abraumhalde

Mineralfundstätte

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Störung, Verwerfung, Überschiebung

Abbauspuren

**Umfeld:**

Acker

Grünland

Wald

**Gefährdung:**

Übergrünung

**Naturräumliche Zuordnung:**

362 – Paderborner Hochfläche

**Höhe über NN:**

min. 399 m, max. 399 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-4419-006

**Objektbezeichnung:**

Bleikuhlen und Haldenareal suedlich Blankenrode

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Hochsauerlandkreis

(Nuts-Code: DEA57)

Gemeinde: Marsberg

Regierungsbezirk: Detmold

Kreis: Höxter

(Nuts-Code: DEA44)

Gemeinde: Warburg

Kreis: Paderborn

(Nuts-Code: DEA47)

Gemeinde: Lichtenau

**Digitalisierte Fläche (ha):** 4,07

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

4419, Q3, VQ2

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2701515 / H: 5715007



**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:  
AGUS

OZ:

OZ

Datum: 22.10.2001

OZ

Datum: 30.06.1997

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 2.5.2013

---